

VINNOL[®] E 15/48 A



Vinylchlorid Co-und Terpolymere

VINNOL[®] E 15/48 A ist ein hydroxylgruppenhaltiges Copolymer aus ca. 84 Gew.% Vinylchlorid (VC) und ca. 16 Gew.% Acrylsäureester.

Es wird vorzugsweise als Bindemittel für Lacke und Druckfarben eingesetzt.

Eigenschaften

VINNOL[®] E 15/48 A ist ein physikalisch trocknendes, thermoplastisches Bindemittel, das durch Verdunsten der in der Formulierung enthaltenen Lösemittel verfilmt.

Wie alle VC-Copolymere weist VINNOL[®] E 15/48 A hohe Zähigkeit, Dauerflexibilität, Abriebbeständigkeit, geringe Wasserquellbarkeit und geringe Gasdurchlässigkeit auf. Außerdem ist eine gute Beständigkeit gegen Öl, Fett, verdünnte wässrige Säuren, Alkalien und Salzlösungen sowie gegenüber aliphatischen Kohlenwasserstoffen wie Benzin und gegen Alkohole gegeben.

Besondere Merkmale

VINNOL[®] E 15/48 A ist aufgrund seines Gehalts an freien Hydroxylgruppen von ca. 1,8 Gew.% auch als Reaktionspartner bzw. Kombinationsbindemittel in reaktiven Systemen einsetzbar. Es kann z. B. mit Isocyanaten, Epoxid- oder Melaminharzen vernetzt werden.

Anwendungen

- Bandblechbeschichtungen
- Industrielle Holzbeschichtungen
- Korrosionsschutzbeschichtungen
- Kunststoffbeschichtungen
- Marine & Protective Coatings
- Siebdruck
- Tampondruck
- Tiefdruck

- Transferdruck

Anwendungsdetails

Typische Einsatzgebiete von VINNOL® E 15/48 A:

- Grundierungen
- Zwischenanstriche
- Reaktionslacke
- Einbrennlacke
- Druckfarben
- Klebstoffe

Verarbeitung

VINNOL® E 15/48 A wird üblicherweise in gelöster Form eingesetzt.

Als Lösemittel für VINNOL® E 15/48 A kommen vorzugsweise Ketone und Ester zum Einsatz. Ester haben im Vergleich zu Ketonen ein geringeres Lösevermögen. Von den Chlorkohlenwasserstoffen sind Methylenchlorid und 1,2-Dichlorethan echte Löser, während Tri- und Tetrachlorethen nur quellend wirken. Alkohole und Aliphaten sind Nichtlöser für VINNOL® E 15/48 A, während aromatische Kohlenwasserstoffe im begrenzten Umfang in Kombination mit echten Lösern eingesetzt werden können.

Zum Plastifizieren von VINNOL® E 15/48 A eignen sich Monomer- und Polymerweichmacher wie z.B. Phthalsäureester, Adipinsäureester, Sebacinsäureester, Zitronensäureester, Phosphorsäureester, Epoxide und Chlorparaffine.

VINNOL® E 15/48 A ist mit allen VINNOL®-Lackharzen unbegrenzt verträglich. Ebenso besteht eine gute Verträglichkeit mit vielen Acrylpolymeren und Ketonharzen, sowie Epoxiden, Alkyd- und Polyurethanharzen. Nitrocellulose, Polyvinylacetate und Polyvinylbutyrale sind in der Regel nicht mit VINNOL® E 15/48 A kombinierbar. Die Kompatibilität mit anderen Polymeren ist im Einzelfall zu prüfen.

VINNOL® E 15/48 A ist in weitem Umfang mit den gängigen Pigmenten und Füllstoffen verträglich. Bei Zink- und Cadmiumpigmenten ist zu berücksichtigen, dass diese die Zersetzung von VC-Copolymeren bei erhöhten Temperaturen katalysieren. Dies gilt auch für Eisenoxidpigmente.

Trotz guter Eigenstabilität ist es für manche Anwendungen notwendig, Lacke auf der Basis von VINNOL® E 15/48 A gegen Hitze und/oder UV-Licht zu stabilisieren. Zur thermischen Stabilisierung genügen bei geringen Anforderungen oft Epoxidverbindungen. Bei höheren Anforderungen ist die Verwendung von Calcium/Zink- oder Organozinnstabilisatoren vorteilhaft. Bei Aussenanwendungen ist die Mitverwendung von UV-Stabilisatoren und für diesen Einsatz optimierter Thermostabilisatoren erforderlich.

Bei der Herstellung von Lösungen sowie bei einer späteren Lagerung ist ein Kontakt mit Eisen zu vermeiden, da sonst Verfärbungen auftreten können. Zur Aufbewahrung von Lacken auf der Basis von VINNOL®-Lackharzen sollten deshalb beschichtete Behälter verwendet werden.

Weitere Hinweise

Wird das Produkt in anderen Anwendungen als den aufgeführten Anwendungen eingesetzt, liegen Auswahl, Verarbeitung und Verwendung des Produktes in der alleinigen Verantwortung des Abnehmers. Dabei sind alle gesetzlichen und sonstigen Regelungen zu berücksichtigen.

Bei Fragen in Bezug auf die Zulassung für den Kontakt mit Lebensmitteln nach Paragraph 21 CFR (US FDA) bzw. dem deutschen Lebensmittelrecht (BfR) wenden Sie sich bitte an:
Wacker Chemie AG Hanns-Seidel-Platz 4 D-81737 München Germany

Verpackung & Lagerung

Verpackung / Gebinde

VINNOL® E 15/48 A ist in beschichteten Dreilagendapiersäcken mit Polyethylenzwischenfolie zu je 25 kg abgepackt.

Lagerung

VINNOL® E 15/48 A ist bei Raumtemperatur (unter 25°C) trocken zu lagern. In original verschlossenen Gebinden beträgt die Lagerfähigkeit unter diesen Bedingungen mindestens 12 Monate, beginnend bei Anlieferung. Eine Lagerung über diesen Zeitpunkt hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass das Produkt unbrauchbar geworden ist. Eine Überprüfung der für den vorgesehenen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften durch den Anwender ist in diesem Falle jedoch unerlässlich.

Sicherheitshinweise

Ausführliche Hinweise enthalten die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter. Diese können bei unseren Vertriebsgesellschaften angefordert werden oder sind unter folgendem Link im Internet erhältlich: www.wacker.com/vinnol

QR Code VINNOL® E 15/48 A



Alle technischen, die Qualität und Produktsicherheit betreffenden Fragen richten Sie bitte an:

Wacker Chemie AG, Hanns-Seidel-Platz 4, 81737 München, Deutschland
productinformation@wacker.com, www.wacker.com

Die in diesem Medium mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Der Abnehmer ist von sorgfältigen Eingangsprüfungen im Einzelfall hierdurch nicht entbunden. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betrieblich bedingte Weiterentwicklungen behalten wir uns vor. Die in diesem Medium gegebenen Hinweise und Informationen erfordern wegen durch uns nicht beeinflussbarer Faktoren während der Verarbeitung, insbesondere bei der Verwendung von Rohstoffen Dritter, eigene Prüfungen und Versuche. Unsere Hinweise und Informationen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine eventuelle Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beseitigen. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck. Die Inhalte dieses Mediums sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z. B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.